



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	12/19
Bezeichnung der Projektidee	Anlage einer Versuchsfläche mit nichtheimischen Baumarten vor dem Hintergrund des Klimawandels
Umsetzungsort	Gemeinde Kirchlinteln, Gemarkung Heins
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Die hohen Temperaturen und die Trockenheit der beiden letzten Jahre bestätigen die Befürchtungen der Klimaforscher. Unsere Bäume leiden unter Dürre, Insekten und Pilzkrankheiten. Insbesondere die Hauptbaumarten Fichte und Buche sterben großflächig ab. Da verschiedene wissenschaftliche Arbeiten belegen, daß die heutigen Hauptbaumarten mit ziemlicher Sicherheit sehr stark unter dem Klimawandel leiden werden, müssen besser an zukünftige Klimabedingungen angepaßte Baumarten und Herkünfte identifiziert werden.</p> <p>In einer Bachelorarbeit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNE) wurden fünf Nadel- und fünf Laubbaumarten ermittelt, die heute in Regionen wachsen, wie sie zukünftig im Zuge des Klimawandels in der Hohen Heide zu erwarten sind.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <p>Diese zehn verschiedenen Baumarten sollen auf einer Fläche von ca. 4 ha in der Gemeinde Kirchlinteln (Gemarkung Heins) gepflanzt und ca. 3 Jahre (bis zum sicheren Anwachsen der Kultur) betreut werden. In der dreijährigen Projektlaufzeit sind die Etablierung der Versuchsflächen und die Beobachtung des Anwuchsverhaltens und eventueller Schädigungen beabsichtigt.</p> <p>Dies ist ein erster Schritt auf der Suche nach alternativen Baumarten. Im einzelnen ist die Anpflanzung folgender Baumarten geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baumhasel (<i>Corylus colurna</i>), - Esskastanie (<i>Castanea sativa</i>), - Lindenblättrige Birke (<i>Betula maximowicziana</i>), - Silber-Linde (<i>Tilia tomentosa</i>), - Zerreiche (<i>Quercus cerries</i>), - Korsische Schwarzkiefer (<i>Pinus nigra</i>), - Riesen-Lebensbaum (<i>Thuja plicata</i>), - Gebirgsmammutbaum (<i>Sequoiadendron giganteum</i>), - Sierra-Tanne (<i>Abies concolor</i>) und - Weihrauchzeder (<i>Calocedrus decurrens</i>).

<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: -</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: -	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht						
<input checked="" type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar: -	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input checked="" type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden? Die Kohlenstoffbindung ist ein entscheidender Produktionsfaktor der Forstwirtschaft. Diese Fähigkeit gilt es zu erhalten und zu fördern. Die effektivste Strategie, um die Leistungen des Waldes für den Klimaschutz zu fördern, ist die Stärkung der nachhaltigen Forstwirtschaft und der Holzverwendung. Um die Nachfrage nach Holz aus heimischen Wäldern auch zukünftig decken zu können, ist es sinnvoll Alternativen zu den heimischen Baumarten zu testen und bei Eignung in unsere Wälder zu integrieren.</p> <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)? Die Gefährdung unserer Hauptbaumarten durch den Klimawandel treibt die Suche nach alternativen Baumarten voran. Damit die Forstwissenschaftler zu belastbaren Erkenntnissen kommen können, wird eine Vielzahl von Versuchsanbauten mit nicht heimischen Baumarten auf unterschiedlichen Standorten benötigt. Die geplante Versuchsfläche wird verschiedenen Hochschulen und Universitäten für wissenschaftliche Untersuchungen und Auswertungen zur Verfügung gestellt.</p>														

	<p>Wer profitiert von der Umsetzung? Alle Bürger als Spaziergänger im Wald, als Möbelkäufer oder Bauherren, besonders:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Forstwirtschaft, - die Holzverarbeitenden Betriebe, - der Tourismus und - (wenn keine schweren Fehler gemacht werden) die Flora und Fauna. <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen? Im Zuge des Klimawandels werden sich alle bei uns vorkommenden Pflanzen- und Tiergesellschaften verändern. Es hat in der Erdgeschichte immer Klimaschwankungen gegeben und die Natur hat sich dem angepaßt. Durch den menschlichen Einfluß vollzieht sich der Klimawandel derzeit jedoch so rasant, daß langlebige Vegetationsformen – wie Wald – dem nicht folgen können. (Auf natürliche Art und Weise sind Bäume in der Lage, sich in 100 Jahren ca. 500 km weiterzuerbreiten.) Wenn wir die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion unserer Wälder erhalten wollen, müssen wir deren Weiterentwicklung unterstützen. Vielfältige Versuchsanbauten sind erforderlich, um wirklich geeignete Baumarten zu identifizieren.</p>								
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung <i>Leitziel:</i> WIR in der Hohen Heide entwickeln lokale und regionale Wertschöpfungsketten zur nachhaltigen Stärkung unserer heimischen Wirtschaft. WIR in der Hohen Heide werden die für unsere Region besonders bedeutsame Land- und Waldwirtschaft als Inbegriff nachhaltigen Wirtschaftens und im Sinne des Erhalts unserer natürlichen Ressourcen weiter stärken und durch innovative Maßnahmen weiterentwickeln (REK S. 98 f).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (3) Die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen (REK S. 99 f).</p>								

Inklusion	Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? Bei der Pflege der Kultur (Entfernen von bedrängender Begleitvegetation) können Menschen mit Behinderungen beteiligt werden.
Verantwortliche für die Auswahl	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Landesverband Niedersachsen) Landwirtschaftskammer Niedersachsen FBG Forstverband für den Kreis Verden Land- und Forstbetrieb Luttmann
Trägerschaft	Land- und Forstbetrieb Luttmann
Beteiligte Akteure	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (Landesverband Niedersachsen) Landwirtschaftskammer Niedersachsen FBG Forstverband für den Kreis Verden Land- und Forstbetrieb Luttmann
Stand der Abstimmung	Planungen sind weitestgehend abgeschlossen. Bisher liegen keine konkreten Angebote vor, lediglich Preisanfragen. Die Kofinanzierung ist geklärt (Gemeinde Neuenkirchen).
Terminplan	Pflanzungen: Frühjahr oder Herbst 2020, anschließend dreijährige Pflege
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 47.600,00 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 40.000,00 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 80 %* (55 % Grundförderung plus Bonuspunkte für:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (Wald): 10 % - dient der gesamten Region: 10 % - dient der Ressourcenschonung: 5 % - dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz (Handlungsfelder „Klima- und Umweltschutz“ und „Regionale Wirtschaftsentwicklung / Land- und Forstwirtschaft“): 5 % <p>Eigenanteil 9.520,00 €</p> <p>Erwartete Förderung: 38.080,00 €</p> <p>davon</p> <p>Hohe Heide: 30.464,00 € Öffentliche Kofinanzierung: 7.616,00 € Gemeinde Kirchlinteln: 3.808,00 € Land Niedersachsen (nach Antrag): 3.808,00 €</p> <p>* Förderhöchstsatz</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Damit die Nachfrage nach Holz aus heimischen Wäldern auch zukünftig gedeckt werden kann, ist es erforderlich Alternativen zu den heimischen Baumarten zu testen und bei Eignung in unsere Wälder zu integrieren. Neben den wirtschaftlich relevanten Informationen

	<p>müssen auch Auswirkungen auf die Waldökosysteme untersucht werden können.</p>														
<p>Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Projekt dient einem Fokusthema des REK (Wald) und ist damit für die Zielerreichung von besonderer Bedeutung. - Das Projekt vereint verschiedene Kooperationspartner, die in dieser Form eher selten gemeinsame Projekte verwirklichen. <p>Darüber hinaus</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Förderung in der hier möglichen Höhe wäre nicht möglich. <p>Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?</p> <p>Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 1 Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.</td> </tr> </table> <hr/> <p>Handlungsfeld 2 Klima- und Umweltschutz</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.</td> <td></td> </tr> </table> <hr/> <p>Handlungsfeld 3 Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Be-</td> <td><input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kultur-</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.		<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Be-	<input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kultur-
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.														
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln.														
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen.														
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region.	<input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden.														
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen.															
<input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung.														
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Be-	<input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kultur-														

	<p>teilung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen.</p>	<p>tourismus.</p>
<p>Handlungsfeld 4 Nachhaltiges Flächenmanagement</p>		
<p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten.</p>		
<p>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</p>		
<p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p>		
<p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>		
<p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p>		
<p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p>		
<p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>		

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.